

# *Die Rückkehr der Störche in die Wetterau*



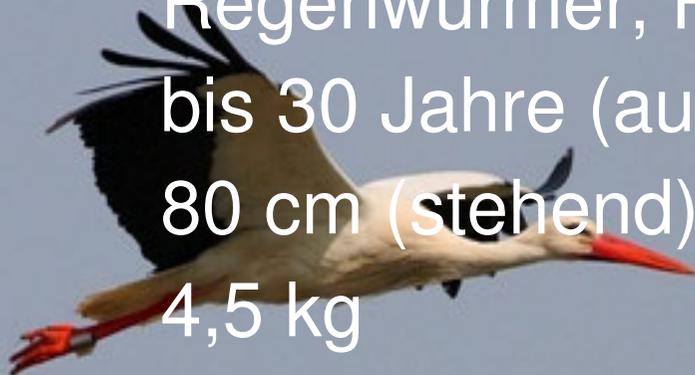
*Ralf Eichelmann  
Wetteraukreis - Fachstelle  
Naturschutz und Landschaftspflege*

*Der Weißstorch (Ciconia ciconia)*



# *Auenlandschaften - Lebensraum der Störche*





**Nahrung:** Regenwürmer, Frösche, Insekten, Mäuse  
**Alter:** bis 30 Jahre (auch mehr)  
**Größe:** 80 cm (stehend), Schnabel 14 bis 19 cm  
**Gewicht:** 4,5 kg  
**Spannweite:** 2,00 - 2,20 m  
**Brutdauer:** 32 Tage (meist 3-5 Eier)  
**Aufzucht:** 2 Monate  
**Wegzug:** August/September, heute auch später  
**Art des Fluges:** Segelflug, (auch Ruderflug)  
**Überwinterung:** Südeuropa (Afrika )





## *Die Nahrung der Störche*



# *Storchenkämpfe*



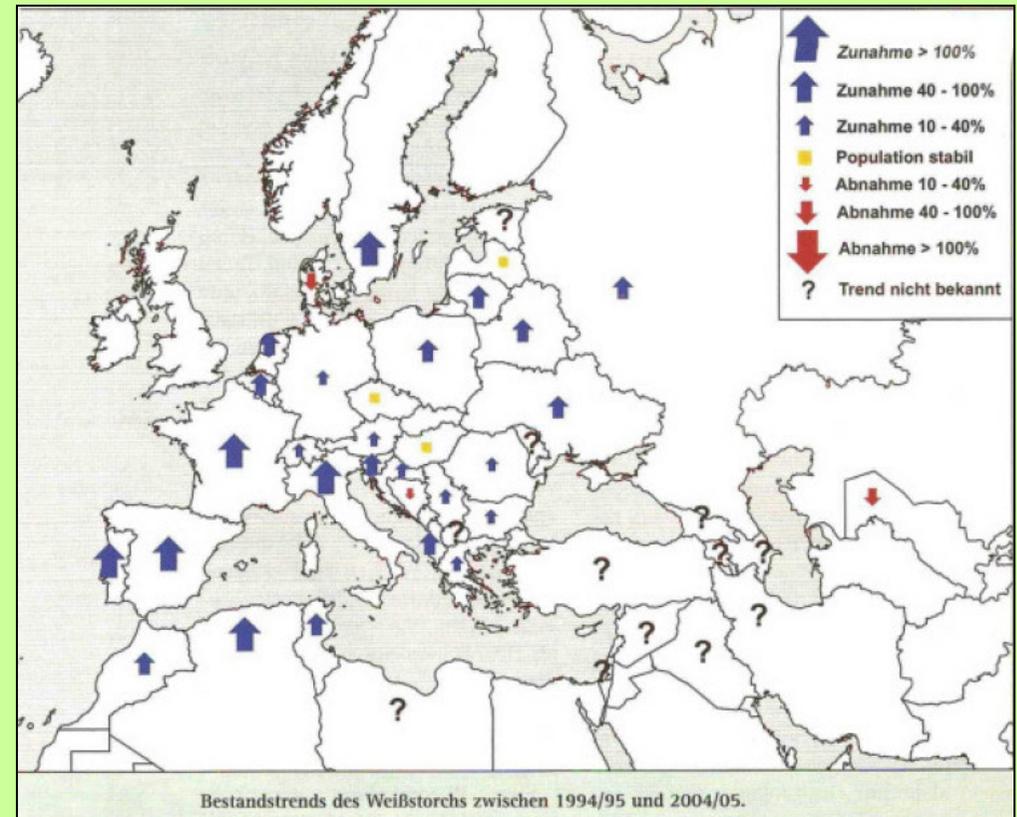
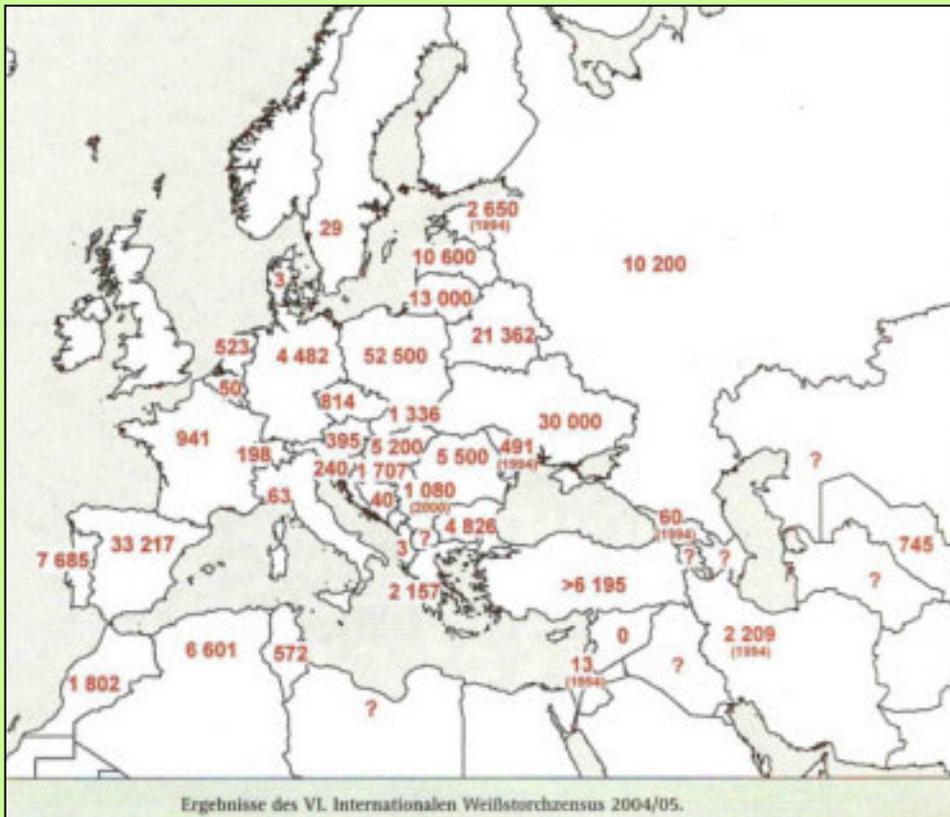
# *Paarverhalten*



# *Aufzucht der Jungen*



# Weißstorchzensus 2004/2005



**1984/1985 128.000 BP**

**1994/1995 166.000 BP**

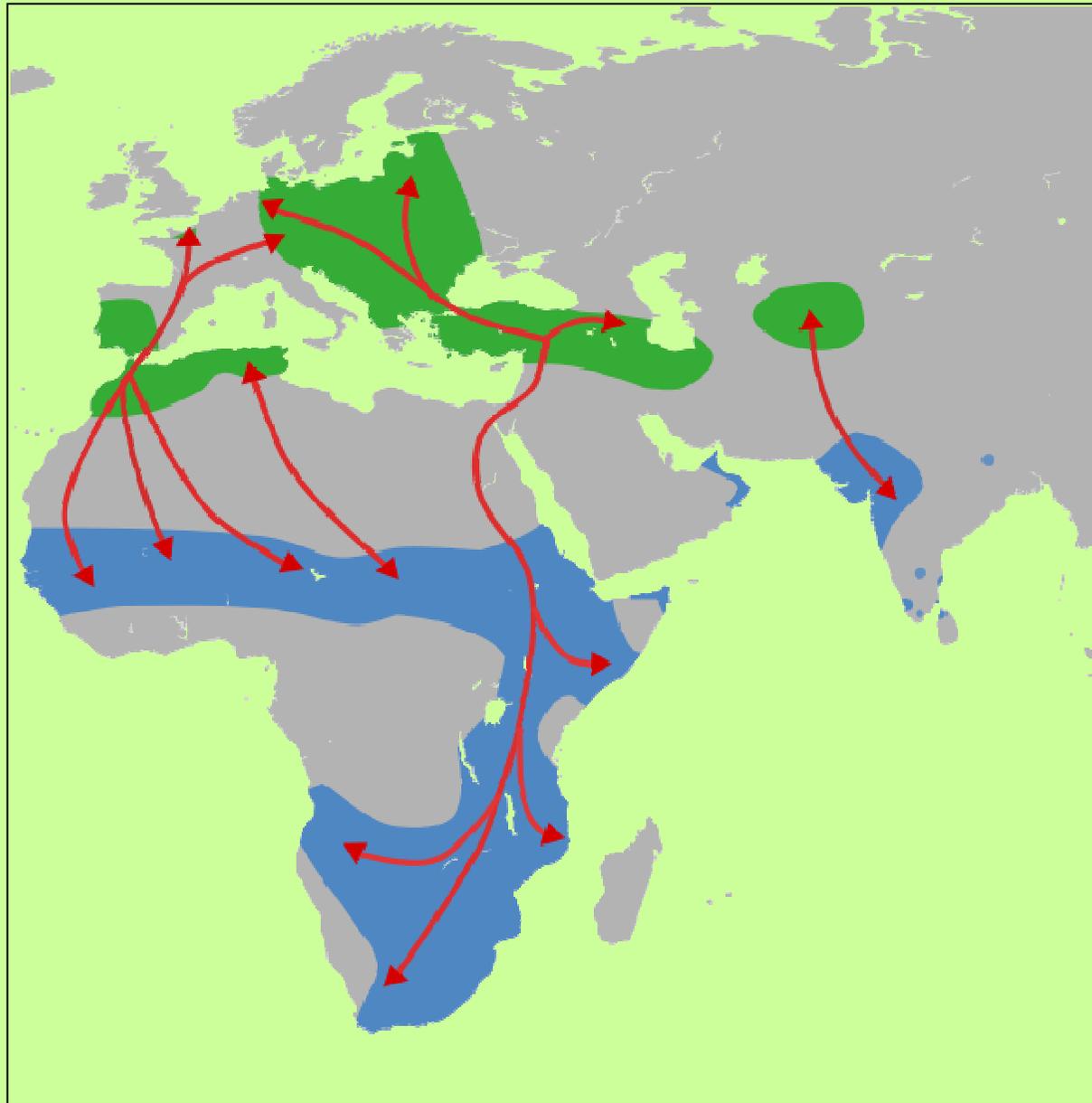
**2004/2005 231.000 BP**

**Zunahme in Deutschland innerhalb von 10 Jahren:**

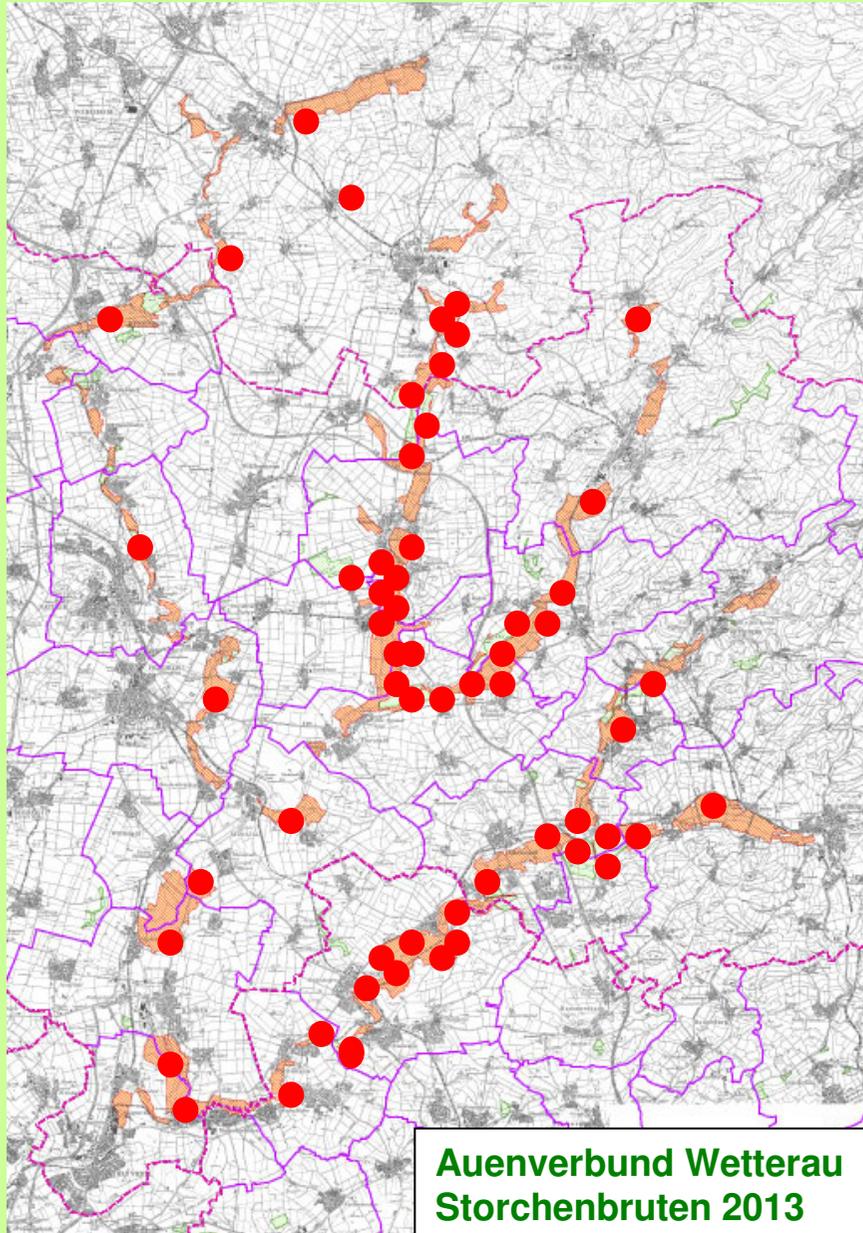
**Westzieher 104 %**

**Ostzieher 30 %**

# *Zugwege der Weißstörche*



# *Historische und aktuelle Situation im Wetteraukreis*



## **Wetteraukreis historisch**

- Früher in jedem Dorf entlang der Flussauen der Wetterau.
- Maximum: 56 Paare 1904
- Dokumentierte Neststandorte: 70

## **Wetteraukreis 2013**

41 Brutpaare

## **Hessen**

2011: 266 Horstpaare mit 654 Jungen

2012: 300 Horstpaare mit 650 Jungen

## **Deutschland**

2010: 4.622

2011: 4.883

2012: 5.197

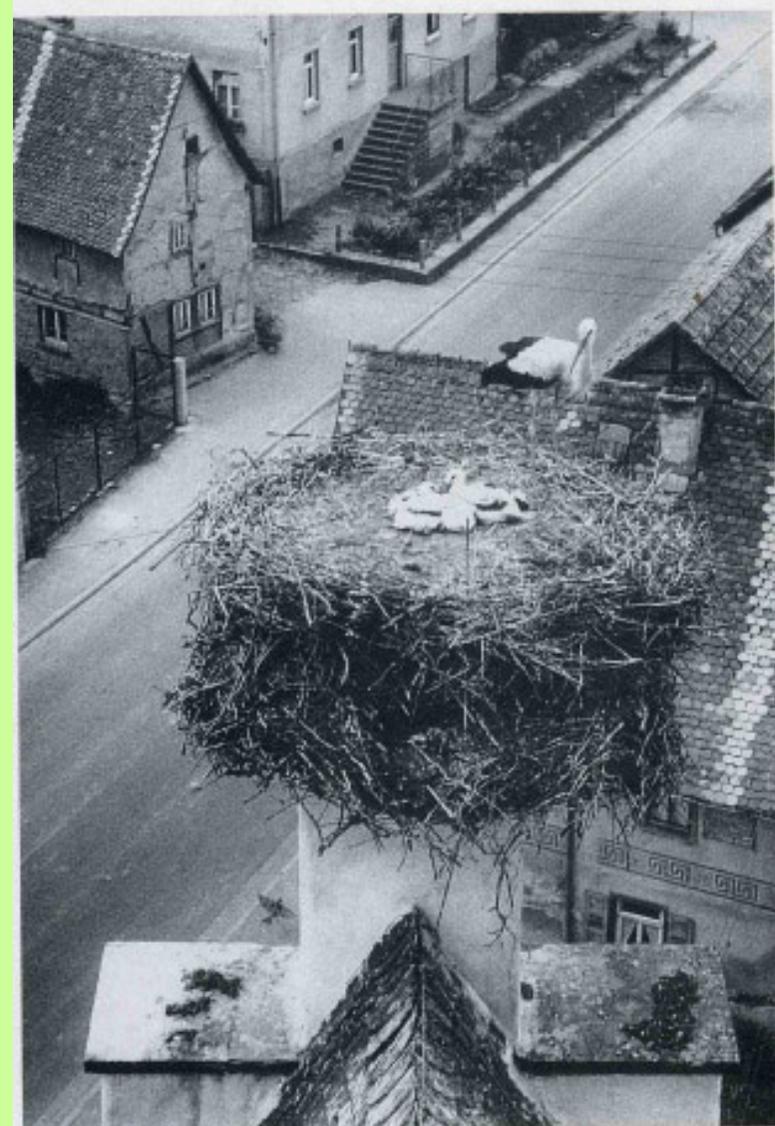
# *Historische Storchennester*



Beispiele von gewaltigen Weißstorchnestern aus historischer Zeit:  
a) Standort: Hungen 1962, Foto: Wilhelm Fiedler

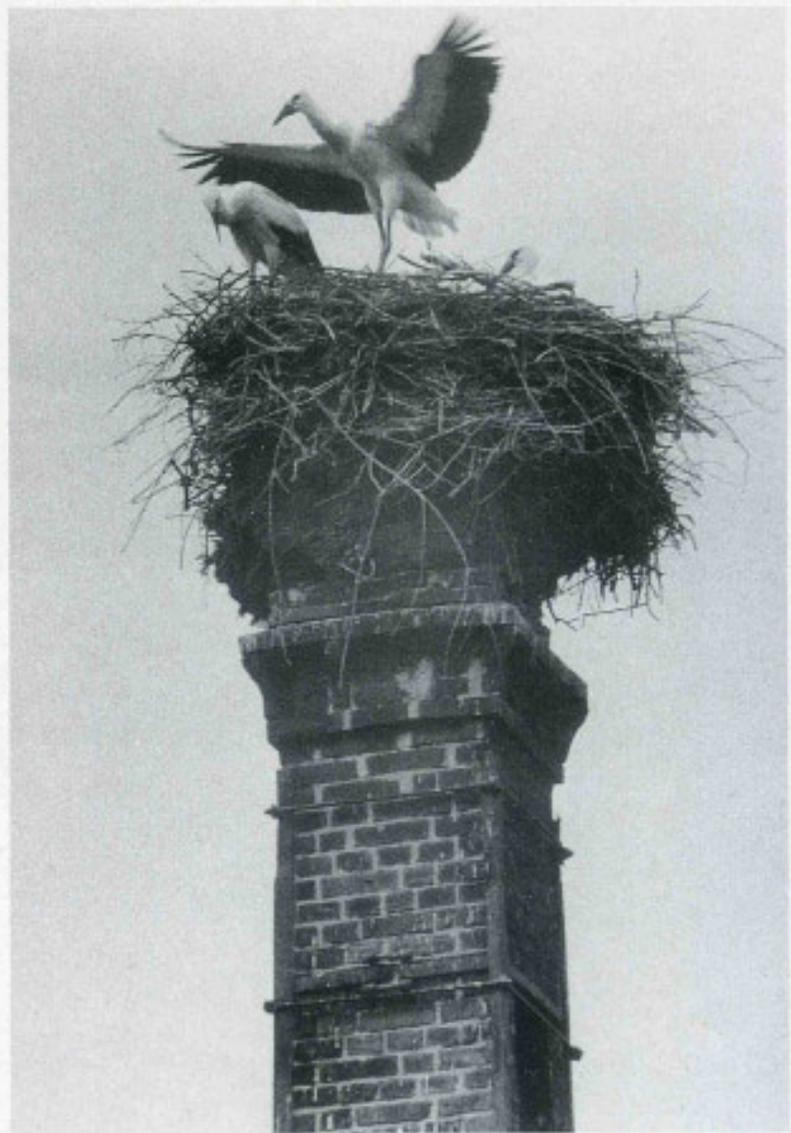


b) Standort: Karben-Okarben 1965, Foto: Georg Fiedler



g) Standort: Echzell-Gettenau 1972, Foto: Georg Fiedler

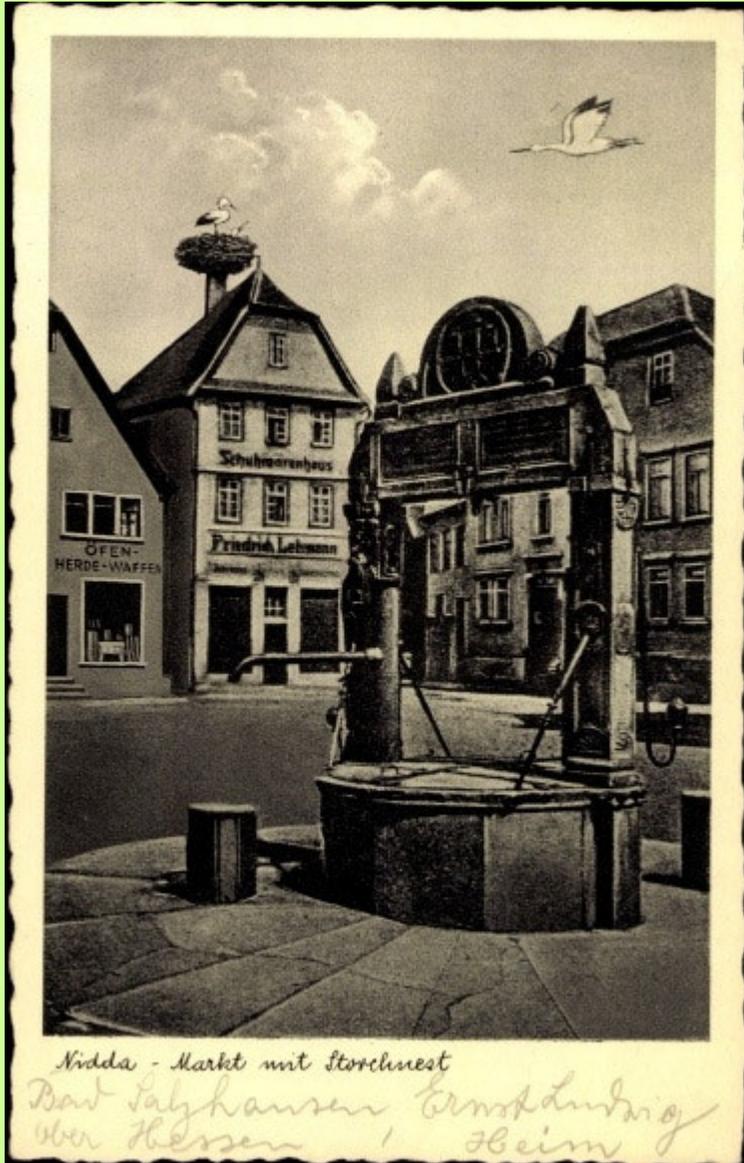
# *Storchennest Ranstadt*



h) Standort: Ranstadt 1976, Foto: Georg Fiedler



# *Storchennest Marktplatz Nidda*



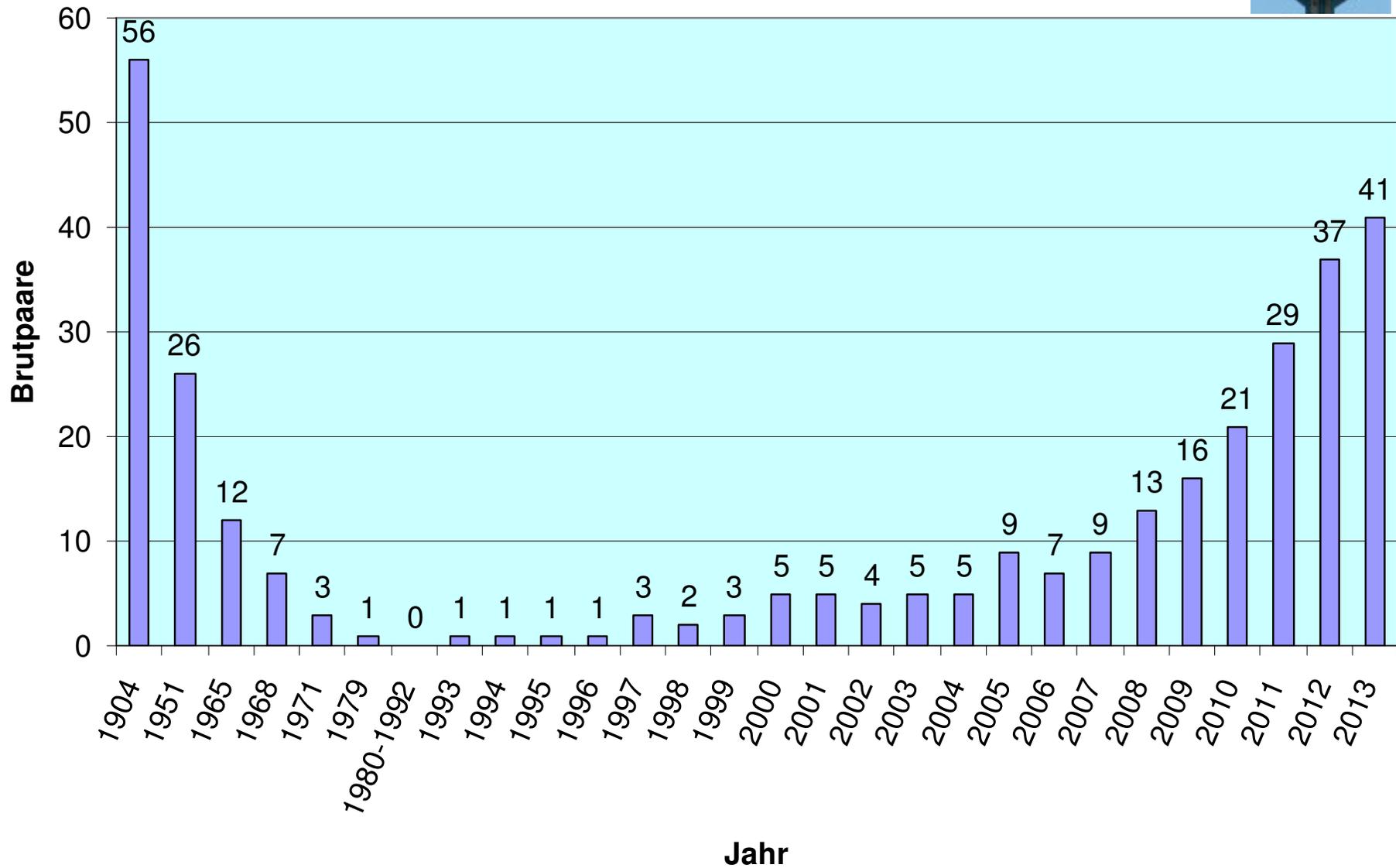
# *Ursachen des Bestandszusammenbruchs*



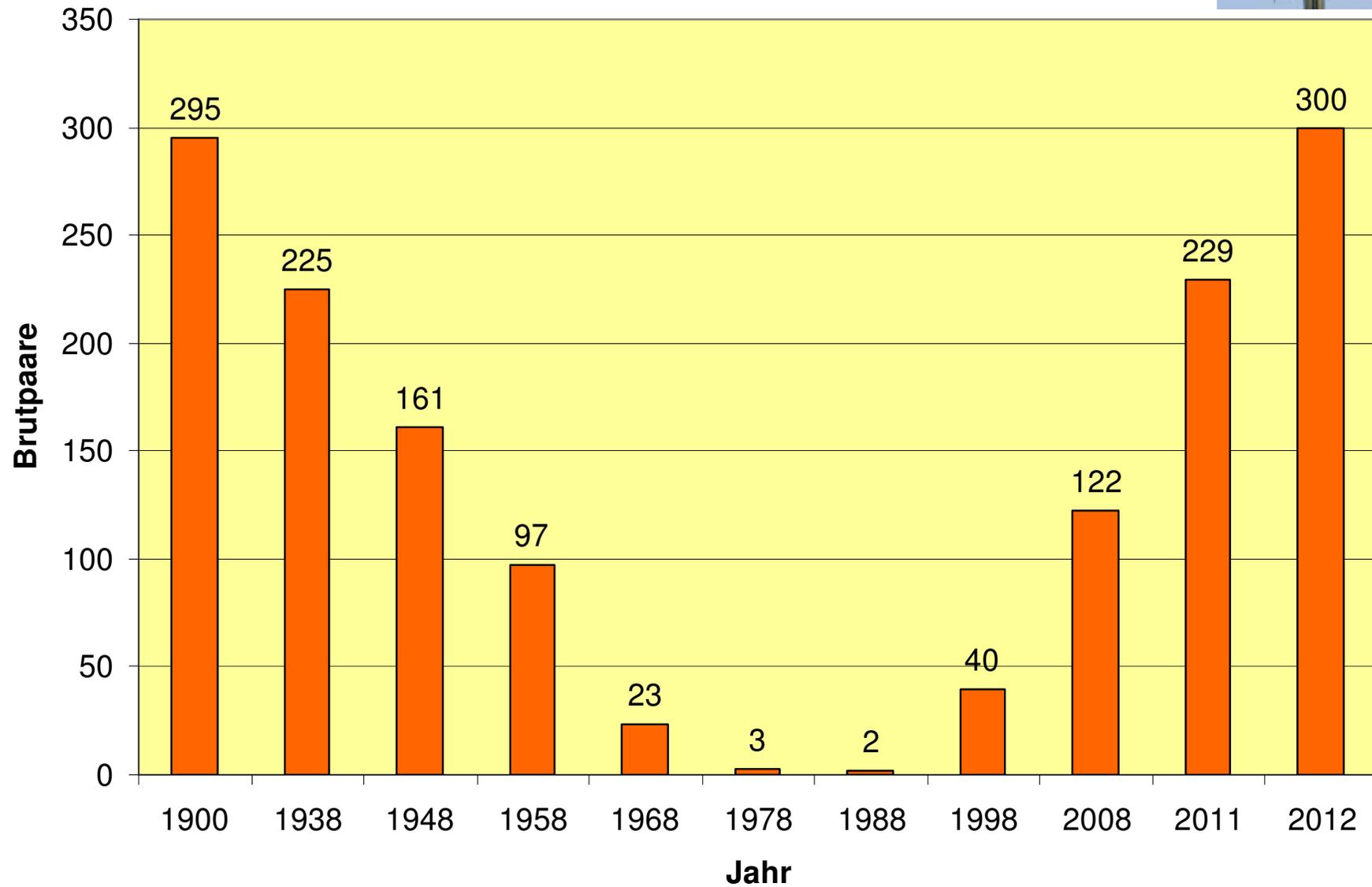
d) Standort: Glauburg-Glauberg 1967, Foto: Georg Fiedler

- Dürreperioden im afrikanischen Winterquartier.
- Trockenlegungen von Feuchtgebieten.
- Verluste durch Stromleitungen, Verkehr etc.
- Nahrungsknappheit durch Einsatz hochgiftiger Insektizide (z.B. DDT).

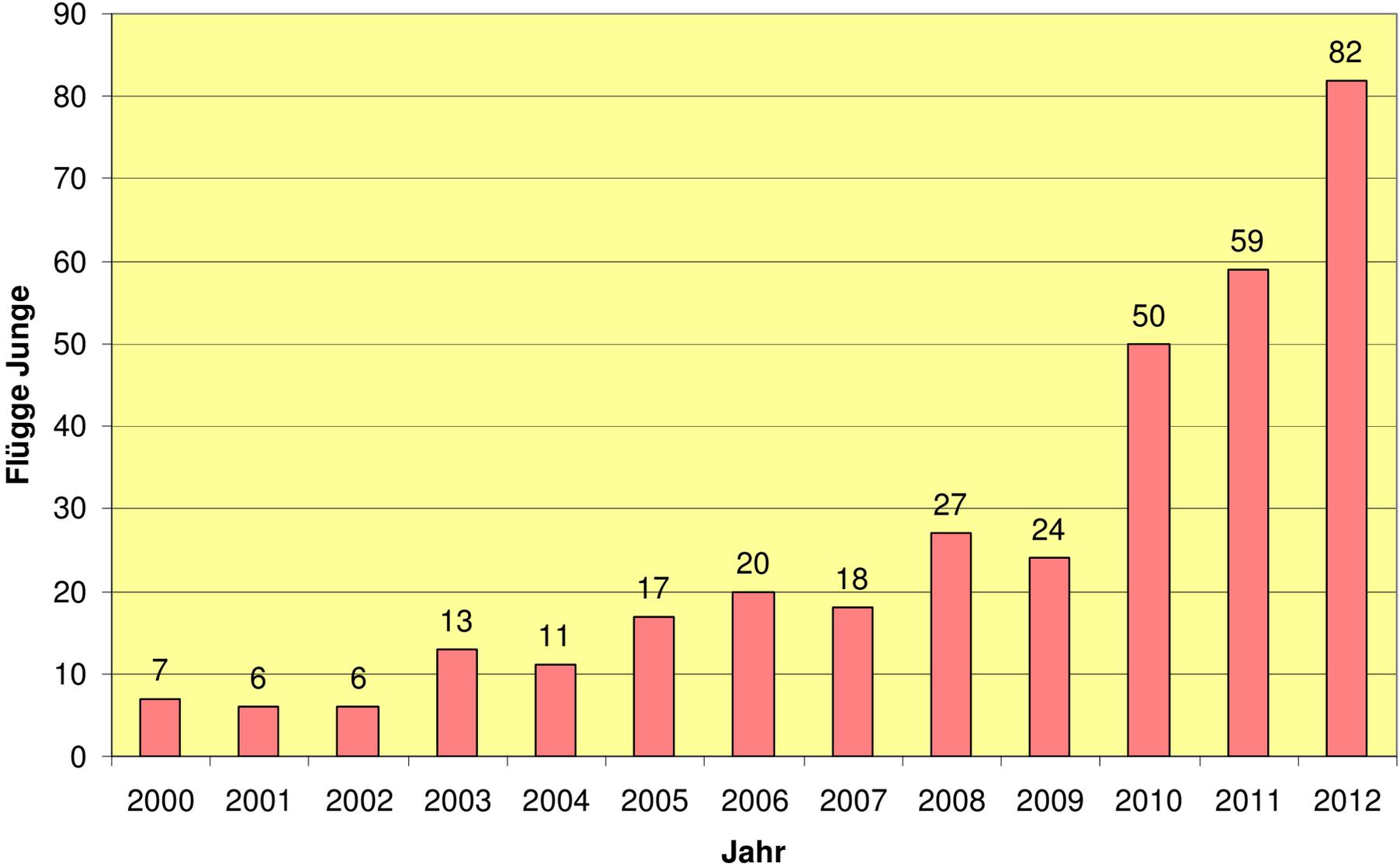
# Brutpaare des Weißstorchs im Wetteraukreis



# Brutpaare des Weißstorchs in Hessen



# Anzahl flügger Jungstörche im Wetteraukreis



## *Ursachen des Bestandsanstiegs*

1. Verlagerung des Winterquartiers
2. Anlage von Feuchtgebieten
3. Nisthilfen
4. Sicherung von Freileitungen
5. Anwendung ungiftigerer Pestizide
6. Frühere Geschlechtsreife
7. Auswilderungsprogramme



# *Storchenstation Wiesbaden-Schierstein*



2011: 23 Brutpaare mit 21 flüggen Jungen

# *Hofgut Westernacher in Lindheim*



# *Hofgut Schuld in Staden*



*Dächer werden im Wetteraukreis bisher nicht  
besiedelt – Neumühle Selters*



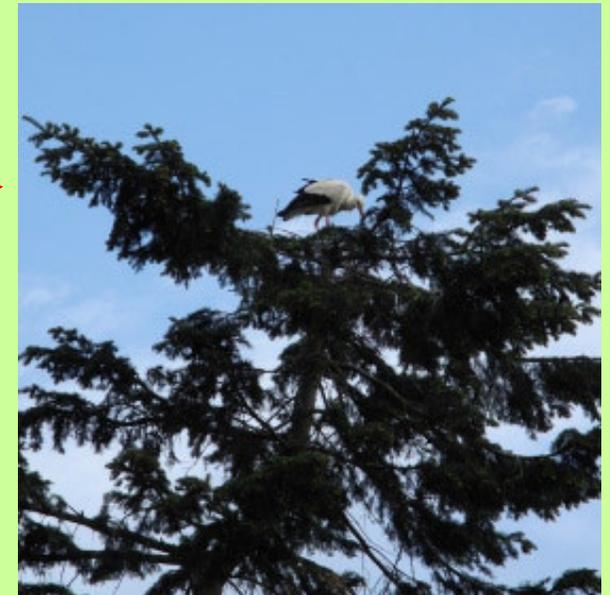
# *Storchenbrut auf einem Strommast bei Selters 2011*



# *Baumnest Reichelsheim seit 2011*



# *Baumnest in der Ortslage Leidhecken*



# *Nester auf Masten sind die Regel*



# *Schutzmaßnahmen in den Brutgebieten*

- 1. Schaffung von Feuchtflächen.**
- 2. Sicherung eines Nutzungsmosaiks im Grünland.**
- 3. Aufstellen von Nisthilfen.**
- 4. Sicherung von Stromleitungen.**



*Seemenbachaue Düdelsheim*

# *Bau von flachen Stillgewässern*



# *Großräumige Vernässung durch Stauwehre in Entwässerungsgräben*



# *Hochwasserreaktivierung der Auen*



# *Vielfältige Grünlandnutzung*



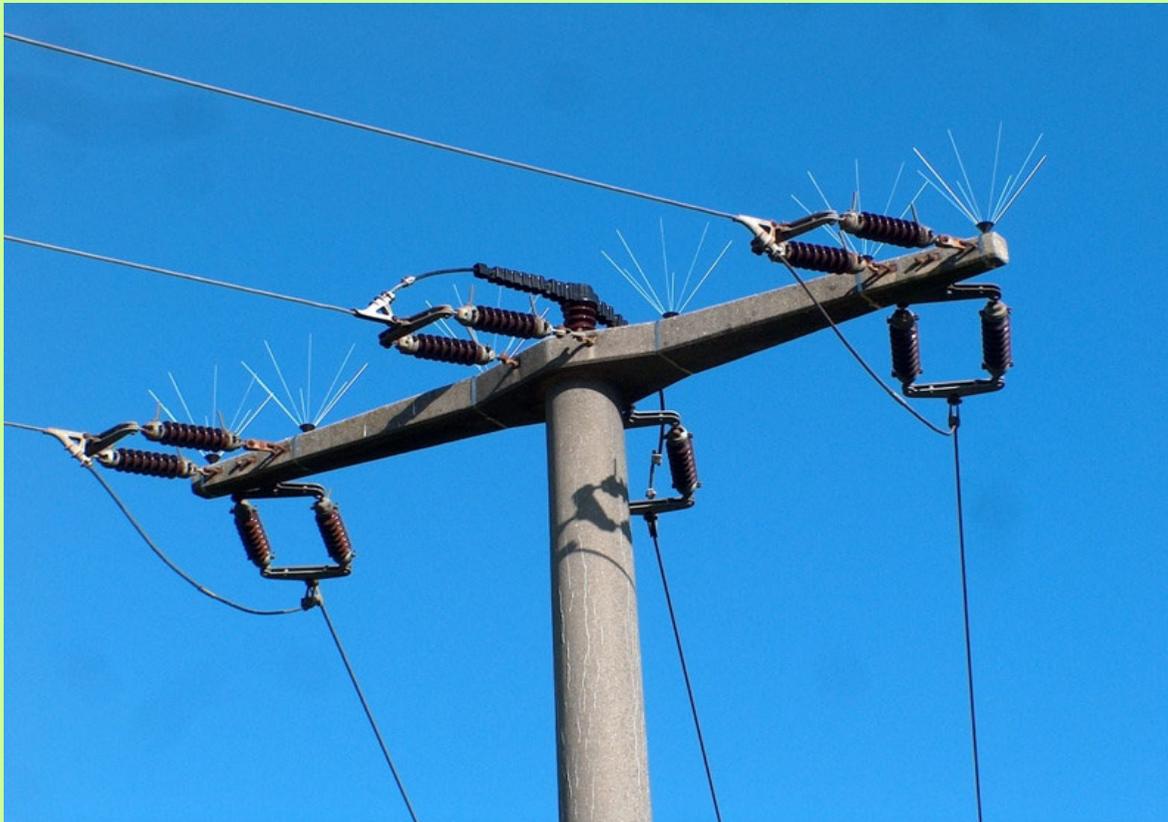
# Beruhigung des Nestumfeldes



# *Unzureichend gesicherte oder ungesicherte Strommasten*



# *Gesicherte Freileitungen*



Nach § 41 BNatSchG bis 31.12.2012 für alle  
Mittelspannungsleitungen mit hoher Gefährdung Pflicht

# *Aufstellen von Storchmasten*



*Aufstellen von Storchmasten möglichst im Herbst, sonst ...*

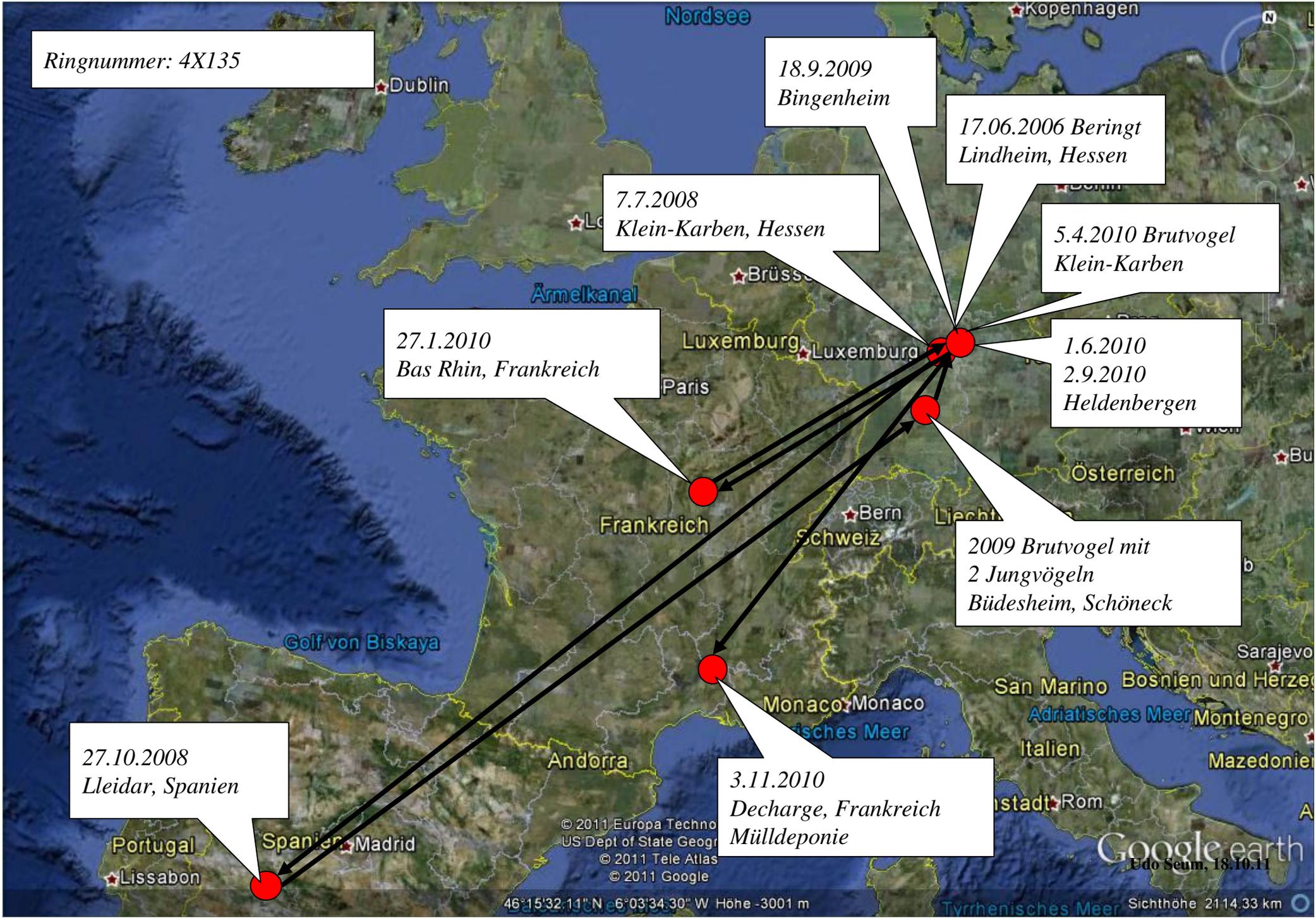


# *Beringung von Jungvögeln unterstützt durch die OVAG*



# *Kotprobe, Vermessung, Wiegen für wissenschaftliche Zwecke*





Ringnummer: 4X135

18.9.2009  
Bingenheim

17.06.2006 Beringt  
Lindheim, Hessen

7.7.2008  
Klein-Karben, Hessen

5.4.2010 Brutvogel  
Klein-Karben

27.1.2010  
Bas Rhin, Frankreich

1.6.2010  
2.9.2010  
Heldenbergen

2009 Brutvogel mit  
2 Jungvögeln  
Büdesheim, Schöneck

27.10.2008  
Lleidar, Spanien

3.11.2010  
Decharge, Frankreich  
Mülldeponie

© 2011 Europa Techno  
US Dept of State Geogr  
© 2011 Tele Atlas  
© 2011 Google

Google earth  
Udo Sehm, 18.10.11

46°15'32.11" N 6°03'34.30" W Höhe -3001 m

Sichthöhe 2114.33 km

# *Brutvogelansiedlungen in der Wetterau 1993 bis 2011 - Ergebnisse von 173 Störchen*

*Hiddensee: 3 Brutvögel aus Sachsen-Anhalt, Thüringen, Dessau*

*Radolfzell: 28 Brutvögel aus Süd-Württemberg (7), Nord-Württemberg (2), Nord-Baden (7), Süd-Baden (5), Oberfranken (1), Mittelfranken (2), Schwaben (2)*

*Helgoland: 135 Brutvögel aus Hessen (133), Nordrhein-Westfalen (1), Rheinhessen-Pfalz (1)*

*Brüssel, Belgien: 1 Brutvogel*

*Paris, Frankreich: 1 Brutvogel*

*Strassburg, Frankreich: 1 Brutvogel*

*Sembach, Schweiz: 4 Brutvögel*

***Infotafeln an der A 45 im Bereich der Niddaaue bei Florstadt  
Eine Region wirbt mit dem Storch***





*Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!*